



öffentlich

**Betreff:**

Sondersitzung des Sozialausschusses mit Anhörung zur Umsetzung von Hartz IV

Erstellungsdatum 10.08.2004

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion Grüne/B90

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.09.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Sozialausschuss führt im Oktober eine Sondersitzung zum aktuellen Sachstand zur Umsetzung von Hartz IV in der Landeshauptstadt Potsdam durch.  
In dieser Sitzung sollen Vertreter der Stadtverwaltung, der Agentur für Arbeit Potsdam und der Wissenschaft angehört werden.  
Die Vertreter der Stadtverwaltung und der Agentur für Arbeit Potsdam werden gebeten, über die Zusammenarbeit in der Pilot-ARGE zu berichten.

gez.: Peter Schüler  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Gesetzgeber gibt den Kommunen in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit deutlich mehr Spielräume, um die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu beschleunigen.  
Die Stadt Potsdam hat hierbei eine große Verantwortung und muss sich dieser stellen.